

61/12-FNP 138

**FNP-Änderung Nr.138 ehemaliges Glashüttengelände
Ermittlung planerischer Grundlagen
Stellungnahme des Amtes für Verkehrsmanagement**

1) Anregungen und Bedenken

1.1 Text:

keine Anregungen oder Bedenken

1.2 Plan:

keine Anregungen oder Bedenken

2) Hinweise

2.1) Text:

Motorisierter Individualverkehr: Ortsumgehung Gerresheim

Das maßgebliche Ziel der Ortsumgehung Gerresheim ist die verkehrliche und damit Lärmentlastung des Ortskerns von Gerresheim Süd (Morper Straße, Teile der Torfbruchstraße, Heyestraße und Glashüttenstraße). Dabei sollen die Hauptverkehre im Plangebiet an der heute bereits lärmbelasteten Bahntrasse entlang gebündelt werden. Die Verlagerung der Heye- und Glashüttenstraße dient ebenso der Schaffung der Voraussetzungen für eine attraktive Fußgänger- und Radverkehrsquerung der Bahngleise im Bereich des S-Bahnhofes Gerresheim Süd. Im Rahmen der Konkretisierung der Planung der Ortsumgehung Gerresheim wird es ein ebenso eindeutiges Ziel sein, negative Auswirkungen auf andere sensible Ortsbereiche wie z.B. Erkrath auszuschließen.

Innere Erschließung/ Straßenraum:

Das Plangebiet ist über ein hierarchisiertes Straßennetz, bestehend aus Wohnwegen, Erschließungs- und Sammelstraßen geeignet zu erschließen. Durchgangsverkehre sind außerhalb der dargestellten Flächen für den überörtlichen Verkehr, mit geeigneten Mitteln zu unterbinden.

Öffentlicher Personennahverkehr:

Westlich der neuen Führung der Torfbruchstraße ist das Plangebiet heute für die bislang geplante städtebauliche Nutzung nicht ausreichend durch den Öffentlichen Personennahverkehr erschlossen. Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung ist eine attraktive Buserschließung des Teilgebietes mit Anbindung an das Stadtteilzentrum Gerresheim wie auch zum S-Bahnhof Gerresheim zu entwickeln.

Der Text ist daraufhin zu überprüfen, dass
heute die Linie 703 als Straßenbahn verkehrt

und,

mit Fertigstellung des Wehrhahn-Linien-Tunnels, die U73 als Stadtbahn im

Plangebiet verkehren wird.

Radverkehr/ Fußgängerverkehr:

Der Verkehrsentwicklungsplan sieht für das Plangebiet die Heyestraße und Glashüttenstraße zukünftig als attraktive gesamtstädtische Hauptradroute zwischen Gerresheim und Vennhausen vor.

Die wichtigen Fußgängerziele sind die Haltestellen des Nahverkehrs, das kleine Stadtteilzentrum Gerresheim Süd, die umliegenden Gemeinbedarfseinrichtungen sowie die anliegenden Frei- und Grünflächen (insbesondere die neue zentrale Parkanlage). Das Fußwegenetz ist das dichteste Verkehrsnetz, sodass die Ziele direkt und ohne Umwege erreichbar sein sollen.

2.1) Plan: keine Hinweise

Thomas Großheinrich